

**Ausschreibung einer Rahmenvereinbarung für externe Beratungs- und Dienstleistungen für die Planung, Organisation und Umsetzung des Stadtgründungsfestes ab 2025 (Stadtgeburtstag)
Vergabebeschluss**

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11922

Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am 07.05.2024 (SB)

Öffentliche Sitzung

Kurzübersicht

zur beiliegenden Beschlussvorlage

Anlass	Bei nachfolgend dargestelltem Sachverhalt handelt es sich um die Vergabe einer Rahmenvereinbarung. Nachdem der geschätzte Auftragswert die Wertgrenze von 100.000 Euro übersteigt, ist gemäß der Geschäftsordnung des Stadtrats der Landeshauptstadt München eine Vergabeermächtigung durch den Stadtrat erforderlich.
Inhalt	Dem Referat für Arbeit und Wirtschaft obliegt die Planung und Umsetzung des jährlich stattfindenden zweitägigen Events "Stadtgründungsfest", welches als Straßenfest in der Innenstadt von München stattfindet. Eine externe Dienstleistung wird, wie in den vergangenen Jahren, vor allem für die Umsetzungsplanung und Veranstaltungsorganisation benötigt. Die zu beauftragende Firma muss mit dem Eventmanagement für mehrtägige Straßenfeste in der Münchner Innenstadt auf öffentlichen Raum bestens vertraut sein.
Gesamtkosten/ Gesamterlöse	Der geschätzte Auftragswert der Rahmenvereinbarung liegt jährlich bei insgesamt 100.000 € (max. für vier Jahre). Die Mittel stehen im Budget des Produktes 44575100 Tourismus zur Verfügung.
Entscheidungsvorschlag	Das Referat für Arbeit und Wirtschaft wird beauftragt, die Rahmenvereinbarung für die Planung, Organisation und Umsetzung des Stadtgeburtstags in Zusammenarbeit mit dem Direktorium, Vergabestelle 1, an eine externe Dienstleistungsfirma zu vergeben.
Gesucht werden kann im RIS auch nach	Vergabe, Rahmenvereinbarung, Stadtgründungsfest, Stadtgeburtstag
Ortsangabe	-/-

**Ausschreibung einer Rahmenvereinbarung für externe Beratungs- und Dienstleistungen für die Planung, Organisation und Umsetzung des Stadtgründungsfestes ab 2025 (Stadtgeburtstag)
Vergabebeschluss**

1 Anlage

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11922

Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am 07.05.2024 (SB)
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

Bei nachfolgend dargestelltem Sachverhalt handelt es sich um eine Ausschreibung für eine Rahmenvereinbarung über maximal vier Jahre für eine externe Dienstleistungsfirma für die Planung, Organisation, Umsetzung und Evaluation des Stadtgründungsfestes (Stadtgeburtstages).

Das Stadtgründungsfest wird vom Bereich Hospitality organisiert. Bei der Agenturvergabe handelt es sich um eine vieljährig geübte Praxis. Zur Vermeidung einer jährlichen Neuausschreibung soll die Agenturleistung diesmal für einen längeren Zeitraum vergeben werden. Durch das dadurch bedingte Überschreiten des geschätzten Auftragswerts über die Wertgrenze von 100.000 Euro ist gemäß der Geschäftsordnung des Stadtrats der Landeshauptstadt München nun lediglich eine Vergabeermächtigung durch den Stadtrat erforderlich.

Aufgrund der Beschlüsse des Verwaltungs- und Personalausschusses vom 16.01.2013 und der Vollversammlung vom 23.01.2013 über die Zuständigkeit von Ausschüssen bei Vergabeverfahren ist die Vorlage wegen der zentralen Ressourcenverantwortung und der Sachbezogenheit im zuständigen Fachausschuss vor Durchführung der Ausschreibung zu behandeln.

In den Vergabeunterlagen wird der geschätzte Auftragswert als Hinweis an die Bieter*innen genannt. Dieser Hinweis ist vergaberechtlich zulässig und in diesem Fall gerechtfertigt, weil bei derartigen Aufträgen die Gefahr besteht, dass die Bieter*innen die Leistung in unnötiger Weise ausdehnen und Angebote abgeben, die die geplanten Haushaltsmittel

überschreiten. Da der geschätzte Auftragswert in den Vergabeunterlagen veröffentlicht wird, kann die Behandlung des Kosten- und Finanzteils sowie der Auftragssumme in öffentlicher Sitzung stattfinden.

1. Vorbemerkung

Der Stadtgeburtstag (Stadtgründungsfest) ist ein zweitägiges Event, das alljährlich an einem Wochenende im Juni stattfindet. Es hat seit vielen Jahren einen festen Platz im Fest- und Feiertagskalender der Stadt und versteht sich als Bürger*innenfest, das alle Altersgruppen anspricht und auch für Tourist*innen der Landeshauptstadt von Interesse ist. Traditionelle Programmpunkte und Partnerbeteiligungen werden berücksichtigt. Das Rahmen- bzw. Bühnenprogramm soll das jeweilige Motto des Stadtgeburtstages widerspiegeln und mit traditionellen Elementen verbunden werden. Das Programm ist eine bunte Mischung aus Musik, Tanz, Schaustellergeschäften, Kinderprogramm, Street Acts etc. für ein Publikum quer durch alle Zielgruppen. Parallel dazu findet in der Regel das Bennofest der Erzdiözese München rund um den Dom und Frauenplatz statt.

Die externen Dienstleistungen für die Planung, Organisation, Durchführung und Evaluation des Stadtgeburtstages wurden in den letzten Jahren jährlich neu ausgeschrieben. Durch eine Rahmenvereinbarung über max. vier Jahre werden bei allen Beteiligten Ressourcen eingespart. Bei der*dem Auftragsnehmer*in wiederholen sich durch die Rahmenvereinbarung die Abläufe und dadurch kann diese*r rationeller und effektiver arbeiten. Somit werden auch auf dieser Seite Kosten eingespart und die Dienstleistung kann zu einem günstigeren Preis angeboten werden.

Die Aufgaben einer externen Dienstleistungsfirma umfassen hauptsächlich Folgendes:

- Konzept- und Mottovorschläge für den jeweiligen Stadtgeburtstag
- Erarbeitung eines aussagefähigen Projekt- und Budgetplans
- Akquise, Buchung und Betreuung von Aussteller*innen, Beschicker*innen, Künstler*innen, Moderator*innen und Partner*innen
- Erstellung aller erforderlichen Anträge und Einholen von Genehmigungen bei den verschiedenen Stellen der Stadtverwaltung und anderen Behörden
- Beantragen und Bereitstellen der nötigen Infrastruktur (Strom, Wasser usw.), die für die Durchführung des Stadtgeburtstages benötigt werden
- Ausarbeiten und Einreichen eines entsprechenden Sicherheits- und Hygienekonzepts
- Beschaffung von benötigtem Equipment, das für die Durchführung benötigt wird und über städtische Rahmenvereinbarungen oder städtische Dienststellen nicht abgerufen werden kann
- Ausarbeitung der Bühnenprogramme samt Stagemanagement
- Koordination der Auf- und Abbauarbeiten für einen reibungslosen Verlauf
- Veranstaltungsleitung während gesamten Auf- und Abbauzeiten sowie während der gesamten Veranstaltungszeit

- Überprüfen der Plätze hinsichtlich Barrierefreiheit und Vorgaben der Genehmigungsbehörden
- Auf- und Abbau von Platzdressing- und Hinweiselementen
- Bereitstellung von weiterem Personal (Platzverantwortliche, Auf- und Abbauhelfer, usw.)

2. Generalunternehmerische Beschaffung

Die Beschaffung von weiteren im Planungsverlauf erforderlichen Dienst- und Sachleistungen (z. B. grafische Leistungen für Erstellung von Kommunikationsmittel, Materialien für Platzgestaltung und Citydressing-Elementen, Personal für weitere Dienstleistungen wie z. B. Auf- und Abbauhilfen, Leistungen für die erforderliche Infrastruktur z. B. Strom und Wasser) erfolgt generalunternehmerisch durch die*den Auftragnehmer*in. Die*der Auftragnehmer*in ist für die Beschaffung verantwortlich, ggf. unter Einschaltung weiterer Unternehmen, Subunternehmen, Unterauftragsnehmer*innen und trägt die Haftung für die Gesamtleistung einschließlich aller zu erbringenden Teilleistungen.

Die*der Auftragnehmer*in beschafft sämtliche Sach- und Dienstleistungen in eigenem Namen und auf eigene Rechnung.

Bei der Beschaffung sind die städtischen Maßstäbe und Qualitätsstandards als Mindestanforderungen einzuhalten (Grundsatz der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit, sowie ökologische Gesichtspunkte, z.B. bei Druckerzeugnissen und soziale Standards, z.B. Bezahlung des Mindestlohns bei Nachunternehmern).

Es werden mindestens drei Kostenvoranschläge eingeholt. In enger Absprache mit der Auftraggeberin, vergibt die*der Auftragnehmer*in rechtzeitig Aufträge an die Nachunternehmen. Die*der Auftragnehmer*in rechnet diesen Kostenanteil direkt in den Gesamtpreis mit ein.

Aus dieser generalunternehmerischen Beschaffung rechtfertigt sich auch der Einsatz eines beträchtlichen Anteils am Gesamtbudget für den Stadtgeburtstag.

Die Abrechnung mit Künstler*innen der Gema, den Beschicker*innen und Aussteller*innen, sowie die Abrufe aus Rahmenvereinbarungen und mit städtischen Tochterunternehmen bzw. anderen Referaten erfolgt über das Referat für Arbeit und Wirtschaft.

3. Erforderlichkeit der Beauftragung von Externen

Eine externe Dienstleistung wird wie in den vergangenen Jahren vor allem für die Umsetzungsplanung und Veranstaltungsorganisation benötigt.

4. Kosten und Finanzierung

Die Kosten der Rahmenvereinbarung werden aus dem jährlich zur Verfügung stehenden Budget in Höhe 255.000 € für den Stadtgeburtstag finanziert (Innenauftrag 644500014 Stadtgründungsfest). Weitere Haushaltsmittel sind dafür nicht notwendig.

Die Kosten der Rahmenvereinbarung für die Laufzeit von vier Jahren betragen 400.000 Euro.

5. Vergabeverfahren

Bei o. g. Leistung handelt es sich um einen dienststellenspezifischen Fachbedarf, dessen Beschaffung grundsätzlich in den Zuständigkeitsbereich der Bedarfsstelle fällt. Die Vergabestelle 1 wird jedoch als Dienstleisterin vom Referat für Arbeit und Wirtschaft beauftragt, das komplette Ausschreibungsverfahren und die Auftragsvergabe durchzuführen.

Die Erstellung der Vergabeunterlagen erfolgt in enger Zusammenarbeit zwischen Bedarfsstelle und der Vergabestelle 1.

EU-Verfahren

Der geschätzte Auftragswert liegt oberhalb des Schwellenwertes von 221.000 € (ohne MwSt.), der gem. § 14 VgV zu einer EU-weiten Ausschreibung verpflichtet. Eine entsprechende Bekanntmachung der Ausschreibung erfolgt im Supplement zum Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften. Das gesamte Vergabeverfahren wird elektronisch über die Vergabeplattform der Landeshauptstadt München durchgeführt.

Geforderte Nachweise / Eigenerklärungen

Die Bieter*innen müssen ihre Eignung anhand von Unterlagen zur Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit nachweisen, insbesondere durch:

- Eigenerklärung zur Eignung mit Referenz über mindestens eine erfolgreich durchgeführte Veranstaltung im Innenstadtbereich der Landeshauptstadt München mit ähnlichem Charakter (Straßenfest) innerhalb der letzten sechs Jahre.
- Darstellung der Ausbildung, Qualifikation und Berufserfahrung der eingesetzten Mitarbeiter*innen. Dabei sollen die Mitarbeiter*innen mindestens eine zwei- bis vierjährige Erfahrung im Eventmanagement als Veranstaltungsleitung mitbringen. Es ist von Vorteil, wenn die Mitarbeiter*innen eine Ausbildung z.B. im Event- oder Projektmanagement oder als Veranstaltungskaufleute mitbringen.
- Eigenerklärung (z. B. über Insolvenzverfahren, schwere Verfehlung, Verurteilung nach StGB, Verstöße gegen das Mindestlohngesetz) jeweils für die*den Bieter*in, evtl. benannte Nachunternehmer*innen und einzelne Bieter*innen einer Bietergemeinschaft.
- Darlegung von Umsatzzahlen und der Anzahl der Mitarbeiter*innen in den letzten, drei abgeschlossenen Geschäftsjahren.

Zuschlagskriterien

Zur inhaltlichen Wertung der Angebote müssen die Bieter*innen mit dem Angebot ein Konzept und einen Zeit- und Budgetplan einreichen.

Die Beurteilung der Wirtschaftlichkeit der Angebote erfolgt nach einem Punktesystem. Dabei werden folgende Wertungskriterien zugrunde gelegt:

- Preis (Anteil des Agenturhonorars am Gesamtangebot) _____ 40 %
- Qualität des eingereichten Zeit- und Budgetplans _____ 20 %
- Grobkonzept für einen Stadtgeburtstag (2025) _____ 40 %

Die einzelnen Kriterien werden dabei mittels einer Nutzwertanalyse zueinander ins Verhältnis gesetzt. Die preisliche und formelle Wertung der Angebote erfolgt durch die Vergabestelle 1. Die inhaltliche Wertung wird durch das Referat vorgenommen.

Auftragsvergabe

Die Auftragsvergabe an das wirtschaftlichste Angebot ist für den Stadtgeburtstag 2025 geplant und sollte im Oktober 2024 erfolgen.

Die Beschlussvorlage ist mit dem Direktorium – Hauptabteilung II, Vergabestelle 1 abgestimmt.

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung des Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

Der Korreferent des Referats für Arbeit und Wirtschaft, Herr Stadtrat Manuel Pretzl, und der Verwaltungsbeirat für den Fachbereich 4 Tourismus, Herr Stadtrat Beppo Brem, haben jeweils einen Abdruck der Sitzungsvorlage erhalten.

II. Antrag des Referenten

1. Das Referat für Arbeit und Wirtschaft wird beauftragt, eine Rahmenvereinbarung für externe Beratungs- und Dienstleistungen für die Planung, Organisation und Umsetzung des Stadtgründungsfestes (Stadtgeburtstag) in Zusammenarbeit mit dem Direktorium - HA II, Vergabestelle 1, zu vergeben.
2. Die Vergabestelle 1 führt das Vergabeverfahren zu den in dieser Vorlage genannten Bedingungen durch und erteilt den Zuschlag auf das wirtschaftlichste Angebot.

3. Eine erneute Befassung des Stadtrats ist nur erforderlich, falls das wirtschaftlichste Angebot den geschätzten Auftragswert um mehr als 25% übersteigen sollte.
4. Die Kosten werden aus dem Budget des Referats für Arbeit und Wirtschaft, Produkt 44575100 Tourismus finanziert.
5. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss
nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der/Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/-in
ea. Stadtrat/-rätin

Clemens Baumgärtner
Berufsm. StR

IV. Abdruck von I. mit III.

über Stadtratsprotokolle (D-II/V-SP)
an das Direktorium – Dokumentationsstelle
an die Stadtkämmerei
an das Revisionsamt
z.K.

V. Wv. GB4/6

1. Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. An Direktorium HA II, Vergabestelle 1
An das RAW-GL 2
z.K.

Am